

Leserbrief

► Schwarze Veri Zunft

„Von insgesamt 13 Zunfträten stellen sich nur drei für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. Ihre offizielle Amtszeit war schon bereits seit dem Jahr 2020 abgelaufen. Alle anderen bisherigen Zunfträte haben sich erneut zur Wiederwahl gestellt. Es gab sogar zusätzliche Bewerber für diese Posten.“

Ich möchte aber nicht versäumen darüber aufzuklären, dass diese drei Posten nicht nur die verantwortungsvollsten, sondern auch die zeitintensivsten Ämter innerhalb unserer Zunft sind. Wenn sich jemand dazu bereit erklärt einen Großteil seiner Freizeit zum Wohle des Vereins sowie seiner Mitglieder zu opfern, ist es nicht zu viel verlangt, dass zumindest die geleistete Arbeit respektiert wird.

Sollte der Wunschkandidat unserer bisherigen Zunftekammerin zu ihrem Nachfolger gewählt werden, wird sie diesen aus der zweiten Reihe aus tatkräftig unterstützen und ihm ein Teil seiner Arbeit abnehmen. Sie steht dann der Zunft mit ihrem großen Erfahrungsschatz auch weiterhin zur Verfügung.

Ich hoffe, dass sich die Wogen nach der Wahl vom neuen Vorstand wieder glätten. Nur gemeinsam kann das Großprojekt „Sanierung Wernerhof“ gestemmt werden und die Zunft sich wieder auf die eigentliche Aufgabe „Organisation der Ravensburger Straßenfasnacht“ konzentrieren.“

Walter Heiss (Ehrenmitglied der Ravensburger Schwarze Veri Zunft e.V.)



Desiré Capaldo aus Italien lässt die Musikherzen höher schlagen. Foto: pr

„Music is my life“ Top-Solisten aus vier Ländern singen

„Music is my life“ ist eine musikalische Reise mit sechs Top-Solisten aus vier Ländern. Sie macht am 6. August um 20 Uhr Open Air im Golfclub Ravensburg Halt und am 7. August um 20 Uhr im Kultur- und Kongresszentrum Weingarten.

REGION - „Music is my life“ nimmt den Besucher mit auf eine musikalische Reise voller Leidenschaft und Sinnlichkeit. Gefühlvolle Balladen zum Mitschwingen, fetzige Popnummern zum Mitklatschen und dramatische Melodien zum Mitfühlen – alles an einem Abend.

Sechs wunderbare Künstler betreten die Bühne. Mit ihren Stimmen lassen Lynelle Jonsson (USA), Gino Castelli (Italien), Al-legra (Österreich), Desiré Capaldo (Italien) und Beatrix Löw-Beer (Deutschland) sowie Joachim Tinnfeld (Österreich) Klangwelten entstehen, die das Publikum verzaubern, es umarmen und in ihren Bann ziehen.

Die ganze Bandbreite von Klassik über Musical bis hin zu unvergesslichen Melodien wird unter einen Hut gebracht. Dabei sind die unterschiedlichen Musikstilrichtungen dafür verantwortlich, dass Besucher jeden Alters auf sehr hohem Niveau abwechslungsreich unterhalten werden. Achtung: Die Tickets sind limitiert.

INFO Tickets

Tickets kann man unter www.tickets.liveinconcert-tours bestellen. Erwachsene kosten 23 Euro, Jugendliche von 15 bis 18 Jahren 8 Euro, alles darunter ist frei. Sollte es im bei der Open Air Veranstaltung regnen, gelten die Tickets für den Folgetag im Kukoz Weingarten. Für Kinder gibt es während der Veranstaltung ein Kinder/Filmprogramm.

Gelenkprothese locker? Das ist zu tun

So werden Prothesenlockerungen in der Oberschwabenklinik korrigiert

Die Endoprothetik, also die Versorgung mit künstlichen Ersatzgelenken an Hüfte, Knie und Schulter, gehört zu den medizinischen Errungenschaften der letzten Jahrzehnte. Zwar verbessert sich mit dem Einsetzen eines Kunstgelenkes die Mobilität und Lebensqualität der Patienten erheblich, eine Heilung bleibt jedoch aus.

RAVENSBURG - „Kein Kunstgelenk hält ewig“, erklärt Raymund Bay, leitender Oberarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie des St. Elisabethen-Klinikums in Ravensburg. Aktuell wird mit einer Lebensdauer der Prothesen von durchschnittlich 12 bis 15 Jahren gerechnet. Studien belegen, dass insbesondere jüngere Patienten durch eine erhöhte Belastung, beispielsweise durch Sport, frühzeitig von einer Prothesenlockerung betroffen sind. Knapp 10 Prozent aller Gelenkprothesen lockern sich bereits innerhalb der ersten zehn Jahre nach der Implantation.

Insbesondere periprothetische Frakturen, also Brüche, die rund um das eingebrachte Kunstgelenk entstehen sowie Infektionen können zu einer Notwendigkeit von frühzeitigen Wechselloperationen führen. Besonders die Infektion einer bestehenden Prothese stellt für die Betroffenen eine hohe Belastung dar, die mit Schmerzen und Instabilität einhergeht. Die Behandlung bedarf hoher chirurgischer und orthopädischer Kompetenz, da der Eingriff sehr anspruchsvoll

ist. Außerdem ist eine enge Zusammenarbeit mit Labor und Apotheke erforderlich: in Zusammenarbeit mit dem Labor wird die Erkenntnis über den Erreger gewonnen, mit Hilfe der hauseigenen Apotheke kann ein adäquates Antibiotikaskema entwickelt werden. Oftmals sind es einfache, bakterielle Erkrankungen wie zum Beispiel Harnwegsinfekte oder streuende Bakterien bei Zahnbehandlungen, die zu einem Protheseninfekt führen.

Das Ravensburger Klinikum ist auf die Behandlung von gelockerten Prothesen, insbesondere infizierten Prothesen spezialisiert. Das operative Behandlungskonzept umfasst den ein- oder zweizeitigen Prothesenwechsel, wobei bei infizierten Prothesen der zweizeitige Wechsel meist bevorzugt wird.

Hier wird zunächst das einliegende Kunstgelenk ausgebaut und ein sogenannter Zementspacer im Gelenk platziert. Dieser Spacer enthält hochkonzentrierte Antibiotika und gibt diese nach und nach ab.

Der Spacer entspricht dabei in seiner Form der dauerhaften Prothese und bleibt für einige Wochen im Gelenk, um die Infektion zu beheben. Nach Infektisanierung kann der Gelenkspacer entfernt und ein neues Kunstgelenk implantiert werden. Oftmals werden Spezialprothesen benötigt, die eine besondere Stabilisierung im Knochen ermöglichen.

Das St. Elisabethen-Klinikum ist Teil des zertifizierten Endoprothetikzentrums der Oberschwabenklinik.



Wenn eine Prothese sich lockert, sind oft Schmerzen und Instabilität die Folge. Foto: pr



Raymund Bay korrigiert mit seinem Team der Unfallchirurgie und Orthopädie Prothesenlockerungen.. Foto: Felix Kästle



Über den QR-Code gelangen Sie zu den Online-Kanälen der OSK, auf denen sich im Juli alles um das Thema Gelenkersatz dreht.

„Masked Singer“ in FN

Sängerin Cassandra Steen im Interview mit dem Südfinder

Ein lauer Sommerabend, als Kulisse dient der Bodensee mit dem Bergpanorama im Hintergrund - und dazu die Soul-Stimme von Cassandra Steen. Darauf können sich die Besucher des Konzertstrands in Friedrichshafen am 28. August freuen. Der Südfinder hat mit der Sängerin vorab gesprochen.

VON LARISSA RUSCHÉ

Wie lange ist dein letzter Live-Auftritt her?

Viel zu lange! Es wurde so vieles abgesagt - zum Teil auch kurzfristig. Das hat schon auch wehgetan.

Wie hast du diese Zeit überbrückt?

Ich habe viel mehr geschrieben. Und ich hatte das Glück, dass ich bei 'The Masked Singer' mitmachen durfte. Das hat ein bisschen geholfen. Auch wenn das Publikum gefehlt hat.

Was hast du in der Zwangspause am meisten vermisst?

Die Zeit mit der Band und den Austausch. Die Ruhe hat zwar auch gut getan, aber man darf ja nicht vergessen: Musik zu machen ist nicht nur unser Hobby, es ist auch unsere Arbeit. Es war sehr schmerzhaft für uns, wie mit uns umgegangen wurde.

Aber jetzt gibt es endlich wieder Live-Auftritte!

Ja, endlich! Wir freuen uns auch total darauf wieder raus zu kommen und vor allem ein Publikum zu haben. Ich bin gespannt, wie es sein wird, wenn wir wieder richtig loslegen können.

Doch wegen der Corona-Bedingungen wird es zunächst noch weniger Zuhörer als sonst geben. Wie gehst du damit um?

Wegen der Einnahmen tut es natürlich weh, weniger Tickets verkaufen zu dürfen. Aber

ich mag diese intimen, schönen Konzerte. Kleinere Gigs haben eine andere Dynamik. Man kann persönlicher und direkter werden. Ich freue mich also sehr darauf!

Du bist ja zweisprachig aufgewachsen - woher kam die Entscheidung auf Deutsch zu singen?

Die deutsche Sprache hat damals eine Art Wiederauferstehung erlebt. Und außerdem macht es mir Spaß.

Warst du eigentlich schon mal am Bodensee?

Nein, ich kenne die Location noch nicht. Aber ich freue mich sehr darauf. Auch auf die Gegend, denn ich liebe die Ruhe und Ausgeglichenheit, die eine schöne Landschaft und Natur

vermittelt. Ich bin also schon sehr gespannt.

INFO Konzertstrand

Der Konzertstrand in Friedrichshafen findet am letzten Augustwochenende, 27. bis 29. August statt. Neben Cassandra Steen sind auch Sänger wie JOSH und Maeckes dabei. Weitere Informationen und Tickets: www.konzertstrand.de / www.reservix.de / Tel. 0751/29555777



Von der Liveshow an den Bodensee: Cassandra Steen. Foto: pr



Die Prüflinge Maurer- und Hochbaufacharbeiter der Jahrgänge 2020 und 2021 haben ihre Lehre erfolgreich abgeschlossen. Fotos: Stephan Augat

Herausforderungen des Entscheidens Nachwuchsgesellen der Bauinnung ausgezeichnet

Die Bauinnung Ravensburg hat ihre Maurer- und Hochbaufacharbeitergesellen im Rahmen einer Lehrabschlussfeier ausgezeichnet. Den Gastvortrag hielt Robert Hartmann, Schiedsrichter aus der Fußball-Bundesliga, zum Thema „Freude am Entscheiden“.

VON STEPHAN AUGAT

WOLFEFG - Bei der Lehrabschlussfeier im Bauernhausmuseum WolfeFG hat die Bauinnung Ravensburg jetzt die Nachwuchskräfte, die in den Jahren 2020 und 2021 die Gesellen- und Abschlussprüfung zum Maurer oder Hochbaufacharbeiter erfolgreich abgeschlossen haben, entsprechend gewürdigt und ausgezeichnet.

Matthias Schützbach, Vorstandsmitglied der Bauinnung Ravensburg und Vorsitzender der Prüfungskommission, stellte in seiner Begrüßungsrede noch einmal die besonderen Herausforderungen der vergangenen Monate in den Vordergrund – Maskenpflicht, Homeschooling, Abstandsregeln, Testen usw. Trotz all dieser Er-

schwerisse haben bei den Gesellenprüfungen 2021 insgesamt acht Auszubildende die theoretischen und praktischen Prüfungen als Maurer bestanden. Die Abschlussprüfungen

der Hochbaufacharbeiter wurden von drei Lehrlingen bewältigt. Da coronabedingt im letzten Jahr keine Lehrabschlussfeier stattfinden konnte, wurden anschließend auch noch die 16 Gesellen ausgezeichnet, die 2020 ihre Abschlussprüfung als Maurer-



Obermeister der Bauinnung Ravensburg bedankt sich bei Gastreferent Robert Hartmann (r.) mit einem Präsent.

oder Hochbaufacharbeiter absolviert hatten.

Als Gastredner führte Bundesliga-Schiedsrichter Robert Hartmann dann die Anwesenden in die Welt und die Herausforderungen des Entscheidens ein. Anhand anschaulicher Beispiele aus dem Fußball erklärte er, wie Entscheidungsfindungsprozesse funktionieren und wie man eine einmal getroffene Entscheidung anderen gegenüber dann auch überzeugend präsentiert.

Otto Birk, Obermeister der Bauinnung Ravensburg, nahm den Faden auf und gratulierte den neuen Baugesellen zu ihrer „tollen und richtigen Entscheidung“ bei der Berufswahl und wünschte allen viel Freude und Lust auf den Beruf. Zum Schluss erhielten die drei Lehrlinge mit den besten Abschlussnoten Sonderpreise der Schlagmamm-Edmüller-Stiftung, die sich der Ausbildung und dem Nachwuchs junger Maurer verschrieben hat.

Kunst und Schule

Umweltprofilis

Das Kunstmuseum Ravensburg kooperiert mit dem Technischen Gymnasium (TG) der Gewerblichen Schule Ravensburg. Das Projekt „Umweltprofilis von morgen“ wird in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband für nachhaltige Wirtschaft umgesetzt.

RAVENSBURG - Im Rahmen eines Seminarkurses am TG Ravensburg haben sich die Schüler Simon Hägele, Johannes Kordeuter, Philipp Zembrod und Marco Steidle am Projekt „Umweltprofilis von morgen“ beteiligt.

Unter dem Leitbild nachhaltigen Wirtschaftens stellten die Jugendlichen die Gründung einer Juniorenfirma nach, die aus recycelten Baustoffen, wie zum Beispiel Palettenholz und alten Bilderrahmen, kundenspezifische und individuell gestaltete Nisthilfen für heimische Vogelarten herstellt. Ihre Firma ART-house setzt sich zum Ziel, die Artendiversität in der Region auf nachhaltige und künstlerische Weise zu erhalten und zu verbessern.

Das Kunstmuseum Ravensburg bot sich dabei als Kooperationspartner für den künstlerischen Teil an. Mit umweltfreundlichen Farben haben die Jugendlichen Ausschnitte der Selinka-Werke auf die fertiggestellten Nistkästen übertragen.



V.l.: Johannes Kordeuter, Simon Hägele, Marco Steidle und Philipp Zembrod. Foto: pr